

Bogenschützen nach Landesligaauftakt auf Rang 4

Mit Andrea Erdmann, Danny Moscher, Jens Brückner und Andreas Erdmann starteten die ROT WEISS Bogenschützen zu ihrer zweiten 70 Meter Landesliga Saison. Neben Werdau gingen 7 weitere Teams aus Dresden, Görlitz, Friedewald, Niederau, Plauen, Aue und dem Ausrichter Leipzig an den Start. Das Auftaktmatch gegen Aue wurde mit 210:204 Ringen gewonnen, das brachte die ersten zwei Punkte und Sicherheit für die nächsten Ansetzungen. Diese gewann Werdau klar gegen Niederau (211:189) und Friedewald 205:185, damit setzten sich die vier ROT WEISS Schützen zur Pause an die Tabellenspitze. Im vierten Match gegen Dresden verloren die Pleißentaler ihr erstes Match deutlich 225:215 und gaben zwei Punkte ab. Besser lief es danach im Match mit Görlitz, dem Vorjahres Zweiten, drei Ringen Vorsprung (202:199) reichten für die nächsten Punkte zu Gunsten der ROT WEISSEN. In der darauffolgenden Ansetzung gegen MoGoNo Leipzig taten sich die Werdauer sehr schwer. Das volle Zeitlimit von vier Minuten reichte nicht um den letzten Matchpfeil abzugeben, er verließ ein Bruchteil nach dem Signalton den Bogen. Das wurde gleich doppelt bestraft. So wurde der höchste Treffer abgezogen und der letzte Schuss zusätzlich nicht gewertet. Damit war auch die Tabellenführung an Aue abgegeben. Noch mit diesem nagenden Erlebnis im Kopf stand mit Plauen der letzte Gegner des Spieltages dem Werdauer Team gegenüber, das mit 197:194 glücklich gewonnen wurde. Für den ROT WEISS Schützen Jens Brückner ging das erstes Landesligaturnier nervenaufreibend zu Ende, das er mit sehr guten Leistungen absolvierte, so Teamchef Andreas Erdmann, der auch mit dem derzeitigen vierten Platz als Ausgangsposition ganz zufrieden ist. Denn die ersten vier Mannschaften sind mit 10:4 punktgleich, das sind Aue, Dresden, Leipzig und Werdau, nur die Gesamtringzahl trennt die Kontrahenten. Das bringt Spannung im Kampf um den Pokal Danach folgen Friedewald (8:6), Görlitz (6:8), Niederau (2:12) und Plauen mit 0:14 Punkten. . Die Entscheidung fällt nach der Sommerpause Anfang September in Dresden.